

ÜBERALL FÜR ALLE

Überall für alle: So lautet der Leitgedanke der Spitex Am Alten Rhein. Die Angebotsliste der Spitex ist lang. Sie reicht von der pflegerischen Versorgung nach Spitalaufenthalt, Beratung der betreuenden Angehörigen bis hin zur Erledigung von Haushaltstätigkeiten. Das Engagement der rund 50 Mitarbeiterinnen ermöglicht es zahlreichen Rheineckern, die Selbstständigkeit im eigenen Zuhause aufrechtzuerhalten. 2023 feiert die Spitex das zehnjährige Bestehen, ein passender Zeitpunkt, um mehr über die Non-Profit-Organisation zu erfahren.

TEXT UND BILDER: FRANZISKA ULMANN



Die Mitarbeiterinnen der Spitex Am Alten Rhein setzen sich seit zehn Jahren mit unterschiedlichsten Leistungen für die Menschen aus der Region ein.

Es ist ein Donnerstagnachmittag, an dem ich das Team der Pflegefachfrauen in den Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 10 in Rheineck treffe. Von hier aus starten sie täglich auf die Tour, zudem findet an diesem Standort der monatliche Informationsaustausch statt. Die Atmosphäre und der Umgang wirken von Beginn weg sehr harmonisch und die empathische Art sämtlicher Frauen ist zu spüren. Die Aussage «Schön wäre, zu erwähnen, dass wir ein super Team sind» überrascht somit nicht und unterstreicht meinen Eindruck. Lauschen wir also weiter, was die Frauen zu erzählen haben. Zum Beispiel über das Fehlwissen der Bevölkerung bezüglich der Spitexleistungen.

«Viele vergessen, dass wir nicht ab Büro zum Termin losfahren, sondern dass wir auf einer Tour sind.»



Viele wissen nicht, dass...

«In manchen Köpfen ist verankert, dass die Spitex nur ältere Personen betreut. Dem ist nicht so. Die Spitex übernimmt beispielsweise auch Wundversorgungen, Medikamentenabgabe, Spritzen, Sonden, Infusionen, künstliche Ernährung – also Behandlungspflege wie im Spital auch.» Nicht nur pflegerische Versorgung wird angeboten, die Spitex übernimmt ebenfalls beratende Funktionen für Angehörige, welche mit Betreuungssituationen überfordert sind und keinen Ausweg sehen. Eine Anlaufstelle zur Unterstützung und zur Findung von Lösungen ist in solchen Zeiten sehr willkommen. Zu betonen sei jedoch: «Wir vermitteln keine Putzfrauen. Wir bieten Haushaltshilfen, welche kranke oder eingeschränkte Personen über einen Zeitraum unterstützen. Dies ist ein Unterschied.»

Was hat sich über die Jahre verändert?

Der Rückblick auf die letzten zehn Jahre zeigt: Die Pflege zu Hause ist anspruchsvoller geworden, benötigt mehr Zeit und Planung. Früher sind eher ältere Personen zu Hause betreut worden, im Verlaufe der Jahre ist die Verschie-

*«Unser Wirken ist eigentlich
der verlängerte Arm der Spitäler
und Ärzte.»*

denartigkeit der Einsätze gestiegen. «Die Klienten haben Ansprüche und Wünsche an uns, welche wir zum Teil erfüllen können, manchmal fehlen aber auch die Möglichkeiten dazu», berichtet Teamleiterin Anita Wirth über die Herausforderung. Die Spitalaustritte erfolgen unter anderem seit der Einführung des DRG-Systems früher. Nach einer Operation werde der Patient schnell nach Hause geschickt und der Einsatz der Spitex müsse dann bereits ab dem nächsten Tag stattfinden – dies sei kein Einzelfall. Hier würde sie sich manchmal eine gewisse Vorlaufzeit für die Planung der medizinischen Weiterversorgung wünschen. Was auch zugenommen habe, seien sprachliche Barrieren. In solchen Fällen sei es dann schwierig, wichtige Informationen seitens der Klienten zu erhalten. Die Verständigung funktioniere dann aber trotzdem immer irgendwie, so dass der Einsatz einwandfrei durchgeführt werden könne.

Herausforderung: zeitliche Erwartungen erfüllen

Die elektronische Einsatzplanung ist komplex. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über die Gemeinden Rheineck, St. Margrethen, Thal, Staad und Lutzenberg. Der zeitliche Faktor ist oftmals eine Herausforderung. Die Einsätze sind zeitlich limitiert, jedoch ist nicht immer absehbar, wie viel Zeit eine Aufgabe beanspruchen wird. Eine Pflegefachfrau aus der Runde erläutert hierzu: «Viele vergessen, dass wir nicht ab Büro zum Termin losfahren, sondern dass wir auf einer Tour sind. Da müssen wir bei jedem Termin die Zeit im Auge behalten, damit wir rechtzeitig zum nächsten Besuch erscheinen.» Dass es hin und wieder zu Verzögerungen kommen kann, wenn ungeplant mehr Versorgung nötig sei, sei für die Leute nicht immer einfach zu begreifen.



Der harmonische und empathische Umgang miteinander prägt die Arbeit des hiesigen Spitex-Teams spürbar.



Jeder Klient ist anders

Die wechselnden Situationen erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit während der Einsätze. Jeder Klient ist anders. «Ihre Bedürfnisse sind nicht gleich unsere Bedürfnisse.» Dies auszuhalten, sei in manchen Situationen herausfordernd, die Abgrenzung aber enorm wichtig. «Wenn sich jemand in einem Chaos wohlfühlt, müssen wir das akzeptieren.» Schlussendlich entscheidet die Kundenschaft, was sie möchte und was nicht. Grenzen zu setzen, ist aber auch in Bezug auf Nähe und Distanz seitens der Fachpersonen nötig. In vielen Fällen ist die Spitexfrau für die Klienten die einzige Kontaktperson, die sie tagsüber sehen. «Wir sind und bleiben Pflegefachfrauen und sind nicht deren Freund oder Seelsorger.» Dennoch versuchen sie, wenn möglich, einen Wechsel der Betreuenden zu vermeiden und mit gleichbleibenden Bezugspersonen für die Kunden Routine zu schaffen.

«Wir bieten punktuelle Pflege, wir können nicht 24 Stunden abdecken.»

Applaus gibt es nicht, aber spürbare Dankbarkeit

Ihre Einsätze sind für so manchen Gold wert und in gewissem Sinne unbezahlbar. Alles in allem ist sich das Team einig, bei Einsätzen in den allermeisten Fällen eine grosse Dankbarkeit zu spüren. Dies zeige sich beispielsweise darin, dass die Leute häufig fast sehnsüchtig auf den Spitexbesuch warten und sie mit den Worten «Schön, sind sie da» empfangen werden. Die gezeigte Wertschätzung sei eine grosse Motivation und ein Antreiber, dieser Arbeit mit Freude nachzugehen.

SPITEX AM ALTEN RHEIN

Bahnhofstrasse 10
9424 Rheineck
Tel. +41 71 888 25 77
info@spitexaar.ch

Knapp 50 Mitarbeiterinnen im Einsatz

Betriebsleiterin	1
Pflegefachfrauen	12
Fachfrauen Gesundheit (FaGe)	3
Pflegehelferinnen SRK	12
Haushelferinnen	16
Administration	1
Raumpflegerin Stützpunkt	1